

Muskat bleu

Synonyme Bezeichnungen: keine

Herkunft: Züchtung aus der Schweiz

Abstammung: Kreuzung aus Garnier 15/6 x Seyve Villard 20-347

Verbreitung in Österreich: einige Hektar, vor allem in Biobetrieben als Speisetraube oder zur Saftproduktion

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: Triebspitze offen, stark behaart, Anthocyanfärbung schwach, halb aufrechte bis waagrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der Ranken
Internodien: ventral grün mit roten Streifen bis rot, dorsal grün mit roten Streifen

Knospenschuppen: Anthocyanfärbung fehlt oder schwach bis zur Mitte

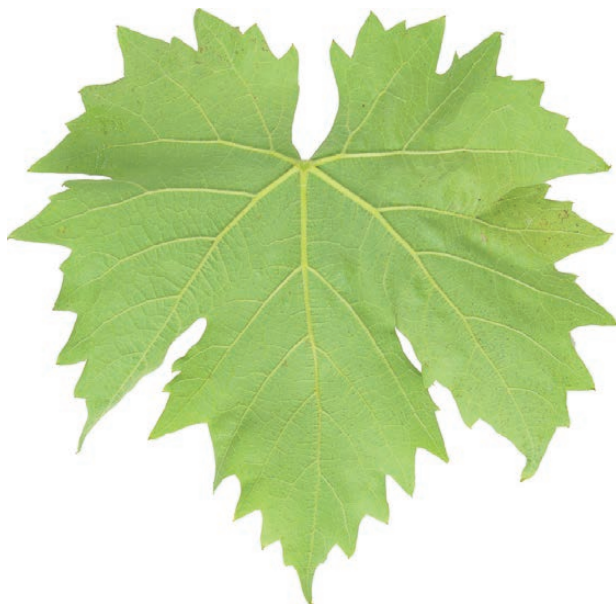
Junges Blatt - Oberseite: bronzierte Stellen auf der ganzen Blattfläche

Junges Blatt - Unterseite: schwache Behaarung zwischen den Nerven

Blüte: zwittrig

Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig bis keilförmig, ungeteilt oder bis zu fünf Lappen, Profil eben oder nach oben gerollt, Hauptnerven auf der Blattoberseite grün, Spreite schwach gewaffelt und schwach blasig, Blatt-



zähne gerade bis rund gewölbt, Stielbucht offen mit klammer- bis V-förmiger Basis, nicht von Nerven begrenzt, Zähne in der Stielbucht und in den Seitenbuchten fehlen, Blattunterseite schwach behaart, Beborstung der Hauptnerven schwach

Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: mittellang (5-7 cm)
 Traube: mittellang bis lang (~18 cm), sehr locker, Grundtraube kegelförmig mit ein bis drei Flügeln, Beitraube mittelgroß
 Beere: oval oder rund (l = ~20 mm, b = 14-20 mm), Einzelbeerengewicht mittel (~4 g), Haut blau bis schwarz, Fruchtfleisch ungefärbt, Muskatgeschmack, Samen vollständig ausgebildet



Phänologie:

Austrieb	mittel
Blütezeit	früh bis mittel
Reifezeit	früh
Winterfrost-Resistenz	gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	mittel
Plasmopara-Toleranz	sehr gut
Oidium-Toleranz	sehr gut
Botrytis-Toleranz	gut
Platzneigung	gering

Agrarische Eigenschaften:

nicht geeignet für verrieselungsempfindliche Lagen, anfällig für Wespenfraß

Qualitätsprofil der Weine:

Speisetraube, auch für Traubensaft verwendet, dünne, muskierte Rotweine



Züchterische Bearbeitung:

in Österreich keine

